

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 96 (1970)
Heft: 50

Illustration: Die Entwurzelten
Autor: Sigg, Fredy

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

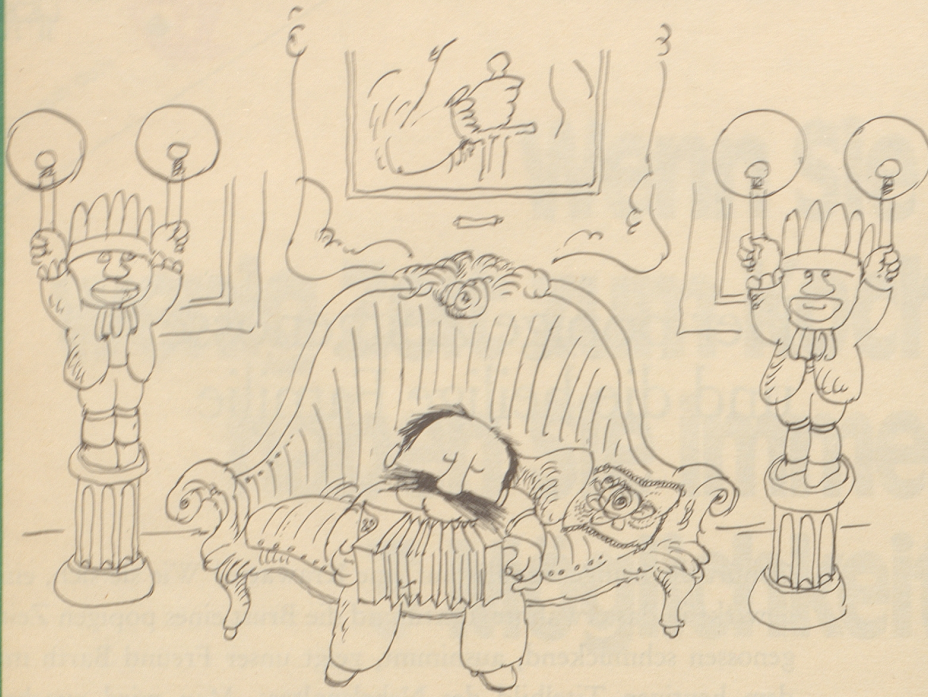
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 09.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

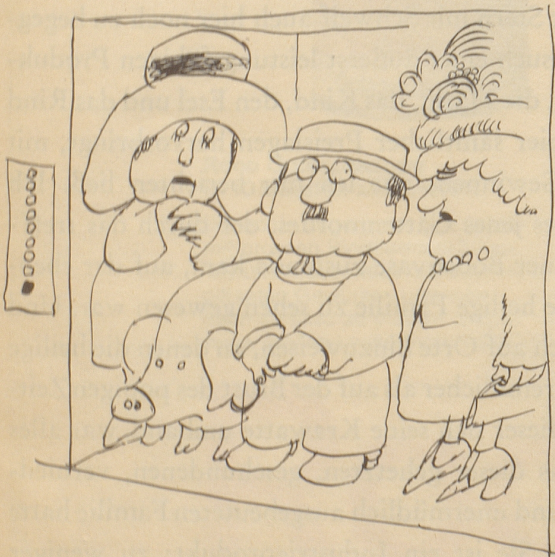


Wenn ich nicht mein Schwyzerörgeli hätte, berichtet uns Bauer W.M. – ich könnte dieses Leben nicht mehr ertragen!

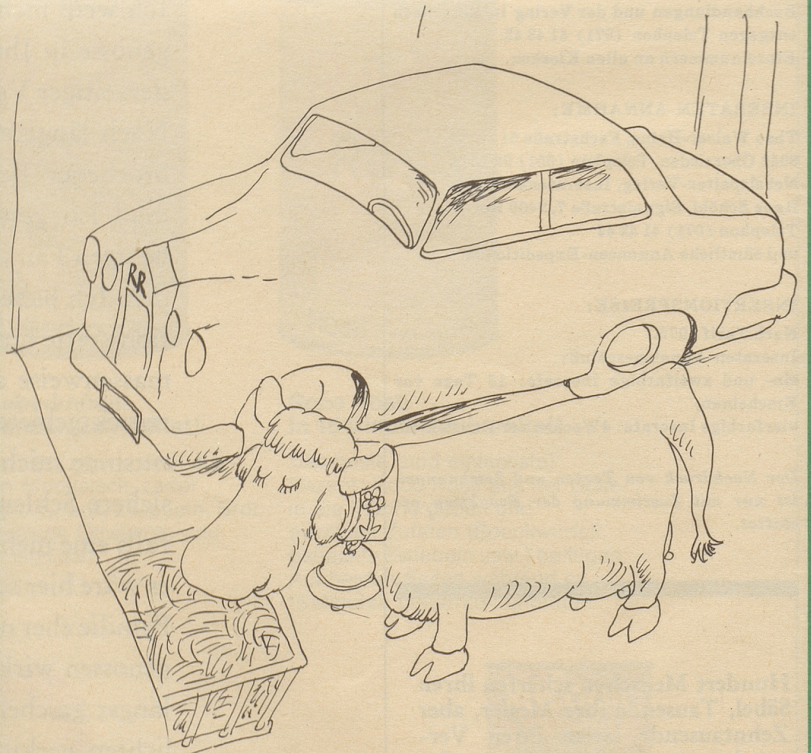
Die Entwurzelten

Fredy Sigg zeigt hier, wie sich jene Bauern in der Stadt zu-rechtfinden, die von schamlosen Geschäftemachern mittels unaufhörlichem Bewurf durch harte Währung von Haus und Hof getrieben werden ...

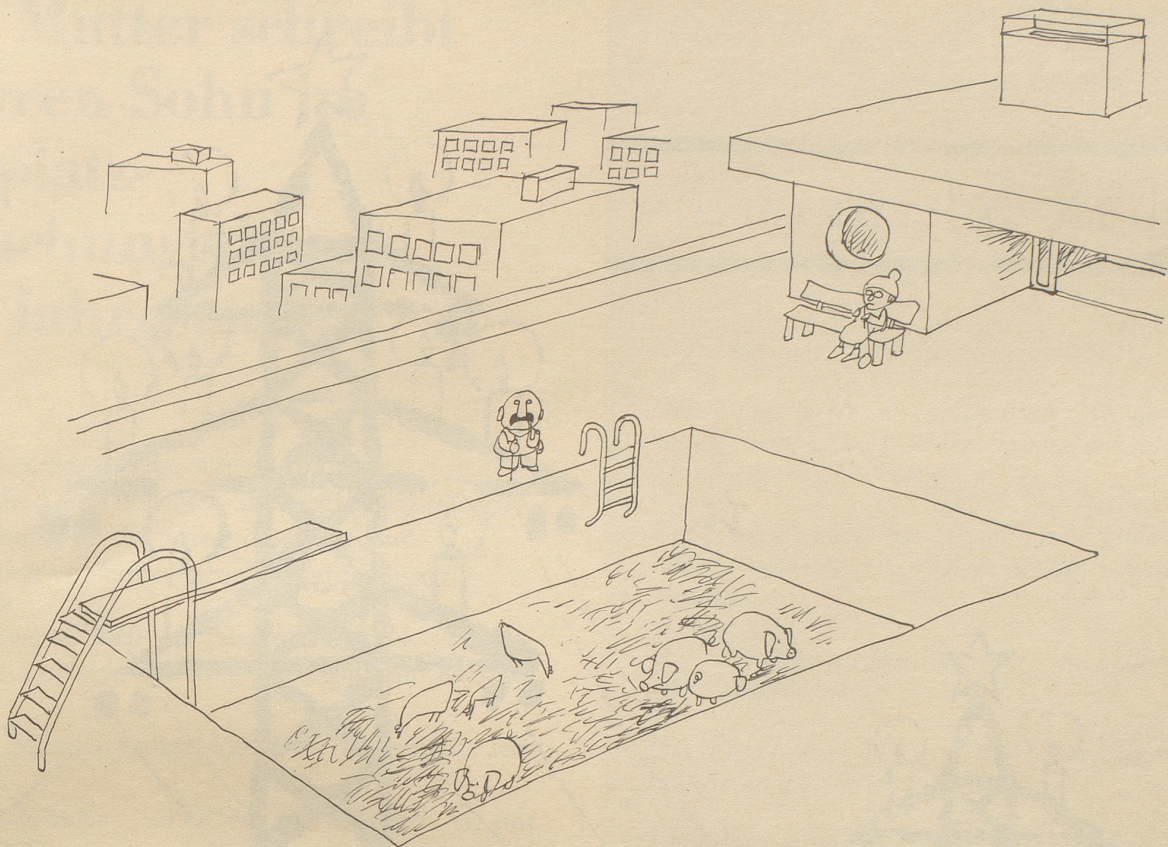
Lift



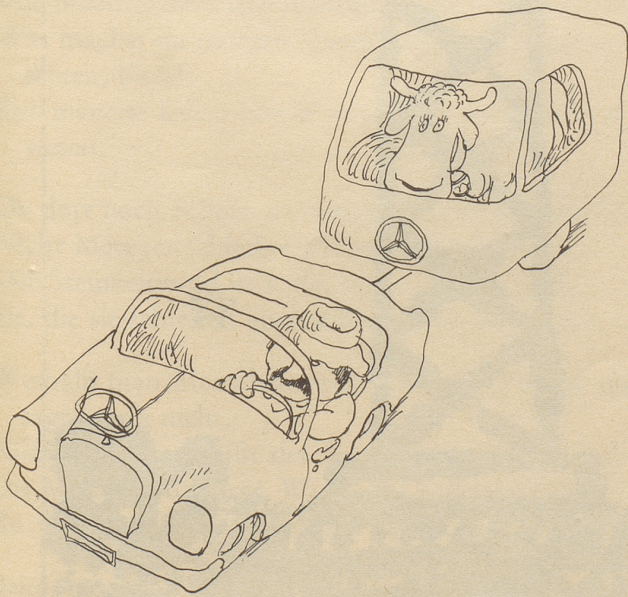
Nichts als Schwierigkeiten hat man in dieser Stadt, erzählt uns ein Bauer aus Zürich.



Der Bauer L.V. aus Zollikon/ZH führt einen aussichtslosen Kampf mit der Gemeinde, die ihm den Aufenthalt einer Kuh in seiner Garage verbieten will.



In der Nüchternheit dieser Umgebung vegetiert der Bedauernswerte Tag für Tag dahin ...



Bauer W. F. aus der Stadt Bern bewohnt mit seiner Vreni (Kuh) eine 8-Zimmer-Eigentumswohnung. Hier sehen wir ihn auf der Fahrt zu den grünen Wiesen, die er täglich mit Vreni besucht.



Bauer W. R. aus St.Gallen führt seine Sau dreimal täglich auf die Straße.